

Schulexpress verhindert Verkehrschaos

Den Autoverkehr vor der Schule reduzieren – das ist das Ziel des Schulexpresses. Um zukünftig ohne Hilfe der Eltern zur Schule zu kommen, haben die Kinder gestern das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt.

VON JENNY HAGEDORN

BOOKHOLZBERG. Jeden Morgen und jeden Mittag ist es das gleiche Spiel: Autos halten vor der Grundschule, Schüler steigen aus oder ein. „Besonders bei schlechtem Wetter werden sehr viele Kinder von ihren Eltern mit dem Auto zur Schule gebracht“, sagt Schulleiterin

Dörte Lohrenz. Zwargabe es auch einen Teil, der zu Fuß oder mit dem Bus komme, „aber es sind immer noch zu viele Schüler, die gebracht werden.“

Um zukünftig den Schulweg ohne Begleitung der Eltern zu bewältigen, haben die Grundschüler gestern mit Hilfe des Bremer Schulexpresses – in Kooperation mit der Polizei – das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt. Finanziell wird das Projekt von der Stern-Apotheke, Volksbank Bookholzberg-Lemwerder, Rose Op-

tik und der HKK unterstützt. „Die Busfahrt beginnt bereits bei euch zu Hause. Ihr müsst rechtzeitig zu Hause losgehen, damit ihr hinterher nicht hetzen müsst“, erklärte Gert Bohlen vom Weser-Ems-Bus-

verkehr. Er erläuterte, wie man sich dem Fahrer gegenüber und an der Haltestelle verhält und wie man den Bus sicher verlässt. Simone Hemken vom Präventionsteam der Polizei Delmenhorst erklärte später, welche

Sachbeschädigungen im Bus haben und wies auf die Gefahren des toten Winkels hin. Weitere Stationen waren ein Fahrrad- und ein Rollerparcours und ein Fahrradsimulator. Außerdem gingen die Schüler – begleitet von ihren Lehrern – zu den verschiedenen Schulexpresshaltestellen im Umkreis der Schule,

„
Besonders bei schlechtem Wetter werden viele Schüler gebracht.“

DÖRTE LOHRENZ
LEITERIN
GRUNDSCHULE



Anja Ostmann (Polizei Ganderkesee, 3. v.l.) und Angelique Westermann (Polizei Delmenhorst, 5. v.l.) haben mit den Grundschulern bei einem Fahrradparcours das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt. FOTO: JENNY HAGEDORN

die ein Treffpunkt für die Kinder sein sollen, von dem die Grundschüler gemeinsam den Weg zurücklegen sollen.

Vor fast sieben Jahren ist der Schulexpress im Rahmen einer Elterninitiative ins Leben gerufen worden. Inzwischen haben sich

mehr als 70 Schulen in Bremen und Umgebung diesem Projekt angeschlossen.

■ Ihre Meinung zum Beitrag: jenny.hagedorn@dk-online.de